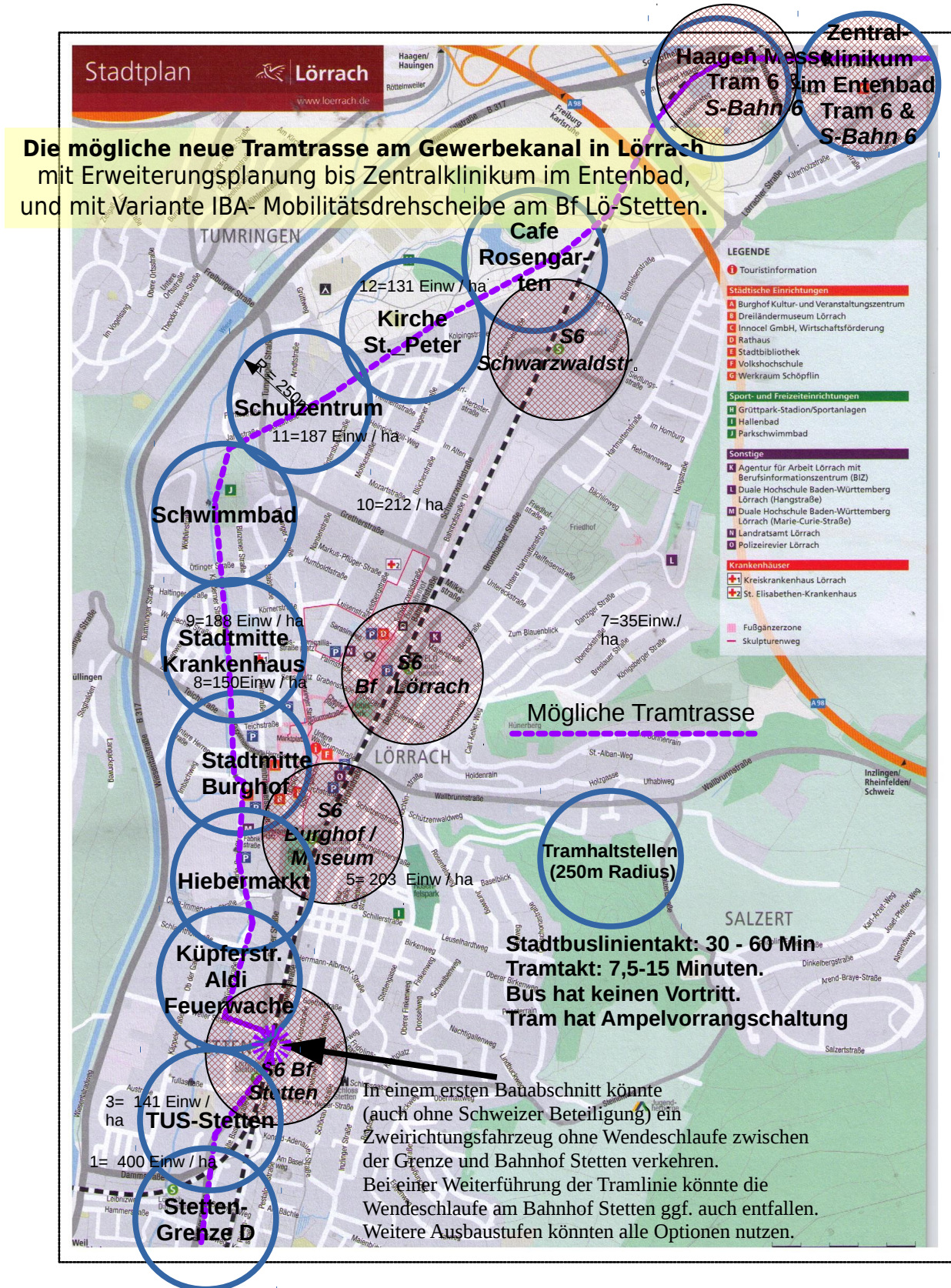


Ja zur Verlängerung der Tramlinie 6, entlang der neuen Trasse am Gewerbekanal / Industriegleis-Trasse



Bedeutung die Zahlen im Plan: Nr. Wohngebiet: = Einwohner je ha.

1 Hochhaus Weitblick

7 Blauenblick

9 Großgebäude Wollbacher Str.

11 Stadionsiedlung

Quelle: Geodatenbasis Landesamt für Geoinformationen und Landesentwicklung www.lgl-bw.de. Autor: K.Spittler. www.igverkehr.de

3 Sternhäuser Wiesentalstr.3

8 Siedlung Wölblinstr.

10 Hochhaus Mozartstr.

12 Zeilenbebauung Nordstadt

Ja zur Verlängerung

der Tramlinie 6, entlang der neuen Trasse am Gewerbekanal / Industriegleis-Trasse

Argumente für die Tramverlängerung

Die 20 Thesen:

- Tram ist ein zusätzliches bisher fehlendes Angebot im ÖPNV,
- Kürzere Taktzeiten, 7,5 - 15 Minuten möglich, dadurch bessere Anbindung an Buslinien und S-Bahn
- Shuttlebus zum Zentralkrankenhaus könnte entfallen bei Weiterbau bis Entenbad.
- Auf Taktverdichtung „von 30 auf 15 Minuten“ der S6 nach Basel könnte verzichtet werden
- Dadurch keine erhöhten Schrankenschließzeiten in Lörrach & Riehen wegen Taktverdichtung.
- Durch kürzere Taktung auch Entlastung des angespannten S-Bahn 5+6 - Taktes.
- S-Bahn-Halt Zollweg könnte problemlos entfallen bei Scheitern des noch geplanten neuen S-Bahn-Haltes am Zollweg.
- Das eingesparte Geld könnte zumindest für die Tramverlängerung bis Bf Stetten verwendet werden.
- Weniger Umweltverschmutzung durch teilweisen Ersatz von Dieselnissen durch Tram
- Entlastung des Motorisierten-Individual-Verkehrs (MIV)
- Zusätzliches Verkehrsangebot in den bisher unterversorgten Wohngebieten im Westen der Stadt,
- Erreichbarkeit der Einkaufszentren verbessern,
- Tram holt die Bewohner in den Wohngebieten ab. Zubringer und Verteiler für S-Bahn.
- Emissionsfreies Verkehrsmittel , erleichtert bei künftigen Feinstaubbelastungen den problemlosen Umstieg auf ÖPNV.
- Höhere Akzeptanz als bei Bussen durch kürzere Taktung und bodengleichem möglichem Einstieg.
- Weniger Parkraum Suchverkehr durch Einkaufsgäste.
- Durch bessere Frequentierung, günstigerer Fahrpreis möglich.
(Z.B. Tram Kehl -Strassburg: 10er Karte kostet 10,20€, Rentner zahlen nur 9,60cnt)
- Kürzere Verbindungszeiten innerhalb der Stadt.
- Nutzung des ÖPNV ohne Studium des Fahrplanes möglich bei gleichmäßiger Taktung und kurzer Wartezeit.
- Bessere Verbindungsmöglichkeiten für Pendler in die Basler Stadtgebiete.